

StruPI zur Erstinformation von Patient:innen

Jede Rheumatologin / jeder Rheumatologe kennt die Situation, wenn er einem Betroffenen die Diagnose „Rheuma“ stellt: Nach einem Moment der Verwirrung kommen viele Fragen. Auch ein Therapiewechsel erfordert umfassende Gespräche. In der Sprechstunde bleibt aber nur wenig Zeit dafür.

Eine chronische Krankheit erfordert das „Mitwissen“ und Mitmachen der Patient:innen. Um ihnen einen Grundstock an Informationen zu vermitteln, wurde StruPI (strukturierte Patienteninformation) ins Leben gerufen.

StruPI ist ein modulares Konzept für Informationsveranstaltungen in Praxen und Ambulanzen. Im Mittelpunkt stehen einheitliche und grundlegende Informationen zur Krankheit, Diagnose und Therapie sowie zur Krankheitsbewältigung.

Das StruPI-Prinzip:

- zur Erstinformation der Patient:innen
- 3 konsekutive Veranstaltungen à 90 Minuten
- Ärzt:innen und Fachassistenz führen den Kurs im Team durch
- maximal 10 Patient:innen pro Veranstaltung
- Vortrag, Gespräch und Interaktion als didaktisches Prinzip
- Verweis auf die weiterführende Patient:innenschulung und Hilfsangebote der Deutschen Rheuma-Liga

StruPI soll es für alle „großen“ Krankheitsbilder geben, zunächst wurden die Module für die rheumatoide Arthritis („StruPI-RA“) entwickelt.

Allgemeine Informationen

StruPI ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren, dem Berufsverband Deutscher Rheumatologen und der Deutschen Rheuma-Liga.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.rheuma-patienteninfo.de

Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren in der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e. V.

Geschäftsstelle:

Wilhelmine-Gemberg-Weg, Aufgang C
10179 Berlin
Tel: (030) 24 04 84-82
Fax: (030) 24 04 84-79
info@dgrh.de
www.dgrh.de

Train-the-Trainer: Patienteninformation und -schulung, *StruPI/Basissschulung Rheumatoide Arthritis



Train-the-Trainer-Seminare:

Rheumatologische Fortbildungsakademie
Termine und Anmeldung unter:
www.rheumaakademie.de
Tel: (030) 24 04 84-63
info@rhak.de

Inhalte der 1-Tages Train-the-Trainer-Seminare:

- Vorstellung der 3 StruPI-Module
- Rolle der eigenen Trainerpersönlichkeit
- Teamarbeit und Teamtraining
- Grundlagen von Erwachsenenbildung
- Didaktik und Methodik von Trainings
- Praktische Übungen und Rollenspiel
- Visualisierungs- und Präsentationstechniken
- Seminargestaltung und Medienwechsel
- Supervision und Coachingelemente

Max. 16 Teilnehmende pro Seminar

Mehr Wissen für Ihre Patient:innen



StruPI gibt Ihrer Information Struktur

Modularer Aufbau für das Krankheitsbild rheumatoide Arthritis gibt es folgende drei Module, die aufeinander aufbauen:

Modul 1: Krankheitsbild und Diagnose

- Krankheitsentstehung
- Symptome
- Diagnostik/ Untersuchungen
- Beurteilung der Krankheitsaktivität

Modul 2: Therapie

- Ziel der Therapie
- NSAR
- Kortison
- DMARDs
- Therapieüberwachung

Modul 3: Leben mit rheumatoider Arthritis

- Leben mit „Rheuma“ im Alltag
- Bewegung
- Ernährung
- Umgang mit der Erkrankung
- Reha
- Rheuma-Liga

Idealerweise sollten Patient:innen innerhalb der ersten drei Monate nach Diagnosestellung an StruPI teilnehmen.

Unterstützende Medien pro StruPI-Modul

Für jedes der 3 Module stehen begleitende Materialien zu Verfügung: Pro Modul gibt es eine Powerpoint-Präsentation, bestehend aus ca. 25 Folien. Daneben gibt ein Curriculum dem Referent:innenteam didaktische Hinweise zu den Folien und Diskussionspunkten.

StruPI im Einsatz: Was ist zu beachten?

StruPI wird durchgeführt von Ärzt:innen mit Schwerpunkt internistische Rheumatologie und ihrer Praxisassistenten, die an der Weiterbildung zur Rheumatologischen Fachassistenten teilgenommen hat.

Voraussetzung ist die gemeinsame Teilnahme an einem Train-the-Trainer-Seminar, in dem es vorrangig um die „Do's and Don'ts“ der Vortragsgestaltung, Team-Training und um didaktische Hinweise geht. Dort erhalten Sie auch sämtliche Materialien für die StruPI-Kurse. Die Seminare werden von der Rheumaakademie organisiert.